

(Aus Maros-Básárhely) wird geschrieben, daß der Kriegsminister eine Million (?) Gulden für den Bau einer großen Caserne und eines Militärspitals in der genannten Stadt vorzuschreiben gedenkt.

In der am 2. d. M. unter dem Vorsitze des Freiherrn Karl Apór abgehaltenen Monatsitzung des Marosvárosi Rathe...

(Die Anerkennung der Königin.) Die Mitglieder des Frauenvereins vom „rothen Kreuz“...

(Geschenk des Kronprinzen.) Kronprinz Rudolf hat als Weihnachtsgeschenk seiner Braut, der Prinzessin Stephanie...

(Union-Bank.) Am 31. December 1880 betrug der Lagerstand in den Lagerhäusern der Union-Bank in Wien...

(Ergo communication.) Der Pariser „Figaro“ läßt sich aus Amerika telegraphiren: Der Erzbischof von Montreal hat eine Ergo communication gegen Scribs, Legouvé, Jarret und Sarah Bernhardt...

(Der Reporter, wie er sein soll.) „Gaulois“ erzählt von dem unlängst in New-York verstorbenen bekanntesten aller amerikanischen Reporter J. J. Smith folgende amüsante Anekdote.

(Strenge Kälte in Amerika.) Aus New-York, 30. December, wird geschrieben: In dem gesamten Ländergebiete der Vereinigten Staaten herrscht eine entsetzliche Kälte...

(Amerikanische Eisenbahnen.) In Bezug auf Großartigkeit des Eisenbahnbaues wird Europa trotz seiner alpendurchbrechenden Tunnelbauten von Amerika weit übertroffen.

machen, griff man — verwegener Gebante! — zum Bau von Eisenbahnen, die heute bereits in drei Linien, jedesmal in einer Höhe von über 14000 Fuß...

Die nordamerikanischen Eisenbahnen bieten gegen die unsrigen manche Annehmlichkeiten und Vortheile. In jedem der etwa achtundvierzig bis achtundsechzig Personen fassenden Wagen steht den Reisenden Wasser und Trankwasser zu Gebote.

Summarischer Ausweis

der in Hermannstadt im Jahre 1880 Verstorbenen.

Summe der Verstorbenen: 643.

Männliche: 364. — Weibliche: 279.

In den Monaten:

Table with 2 columns: Month and Number of deaths. January: 73, February: 52, March: 72, April: 49, May: 60, June: 50, July: 48, August: 46, September: 42, October: 39, November: 63, December: 49.

Nach Altersperioden:

Table with 3 columns: Age group, Number of deaths, and Percentage. From birth to end of 2nd year: 163 (25.3%), 2-5 years: 33 (5.1%), 5-15 years: 66 (10.3%), 15-25 years: 91 (14.2%), 25-40 years: 68 (10.6%), 40-50 years: 63 (9.8%), 50-60 years: 54 (8.4%), 60-70 years: 40 (6.2%), 70-80 years: 14 (2.2%), 80-90 years: 1 (0.1%), 90 years and over: 1 (0.1%).

Nach Todesursachen:

Table with 2 columns: Cause of death and Number of deaths. Verunglückt: 10, An Selbstmord: 7, Zahn: 21, Frauen: 102, Entzündungen: 46, Fieberhaften Ausschlägen: 47, Schlagfluß und Lähmungen: 74, Winterkrankung inclusive Diphtheritis: 26, Wasserjucht: 104, Tuberculosis: 33, Zehrfieber: 25, Entartungen: 25, Schwäche bei Neugeborenen: 35, Altersschwäche: 18, Entkäftung: 37, andere Todesursachen: 10.

Hermannstadt, 4. Januar 1881. W. Hufnagel, Stadtmedicinalrath.

Telegramme.

(Vorgestern eingetroffen.)

London, 5. Januar. (G.-B.) Montag Abend wurde viermal der Versuch gemacht, die Liverpooler Docks durch Petroleum in Brand zu stecken.

Die „Times“ erklärt, es sei die Aufgabe Europas, durch neue directe Verhandlungen die Türkei zu Concessionen und Griechenland zur Annahme des neuen Arrangements zu bewegen.

Konstantinopel, 5. Januar. (G.-B.) Die Pforte erwiderte den Botschaftern, sie werde die Schiedsgerichtsfrage nochmals erwägen.

Stimmen aus dem Publicum.

G. J. G.!

3. 799/1880.

Kundmachung.

Am 10., 11. und 12. Januar 1881 wird das Conscriptio-Verzeichniß der hiesigen römisch-katholischen Wahlberechtigten beim Pfarreamt...

Es möge ein jeder Wahlberechtigte die Güte haben, nachzusehen, ob er in daselbe eingetragen sei...

Die Wahl des a) Curators und b) der 18 Kirchengärthe, zu denen c) noch 6 Ersatzmänner kommen, wird am 23. Januar 1881...

Hermannstadt, am 31. December 1880. Röm.-kath. Stadtpfarramt: Stephan György, Abt, Domherr.

(L. S.)

Verlofungen.

Bei der am 31. December 1880 erfolgten Verlofung der siebenbürgischen Grundentlastungs-Obligationen wurden gezogen:

Table of lottery results with columns for serial numbers and amounts. Includes entries for 50 fl., 100 fl., 500 fl., and 1000 fl. prizes.

(Verlofung der Theilhaft-Prioritäten.) Am 3. Januar 1881 wurden ausgelost: Nr. 1111 1339 2192 3060 3466 3566 3650 4152 4892 7502 8402 8703 8827 9731 12013 13939 17236 17491 17607 17669.

(Creditloje.) Bei der am 3. Januar l. J. vorgenommenen Ziehung der Creditloje wurden folgende Serien und Nummern gezogen: Serie 2647 Nr. 32 gewinnt fl. 200,000, Serie 3010 Nr. 33 gewinnt fl. 30,000, Serie 3616 Nr. 37 gewinnt fl. 15,000.

Lotto-Ziehung

am 5. Januar 1881:

Brünn: 8 28 30 12 72.

Marktbericht.

Hogaras, 4. Januar. Weizen per Hektoliter fl. 7.50 bis fl. 8.—, Galbrucht fl. 6.— bis fl. 6.50, Korn fl. 4.60 bis fl. 4.80, Gerste fl. 4.— bis fl. 4.20, Hafer fl. 1.80 bis fl. 1.90, Kukuruz fl. 2.80 bis fl. 3.—, Hanfsamen fl. 6.— bis fl. 7.—, Bienenfl. 5.— bis 6.—, Erdäpfel fl. 1.— bis 1.60, Kecken-Linifutt per 100 Kilo fl. 36 bis 38, Schmalz fl. 60 bis 62, Senf fl. 1.80 bis 2.—, Hanf fl. 20 bis 22, Spid fl. 65 bis 70, Spiritus per Grad 10 bis 10 1/2 tr., Rindfleisch per Kilo 43 bis 42 tr., Schmalzfl. 44 tr., Kalbfleisch 36 tr., Schpöckchenfl. 28 bis 30 tr., Eier 4 bis 5 Stück 10 tr.

Krad, 4. Januar. Weizen feinsten per Meter-Centner fl. 11.— bis 11.50, Roggen fl. 9.20 bis 9.50, Gerste fl. 6.— bis 6.10, Hafer fl. 5.35 bis 5.40, Mais fl. 4.20 bis 4.50 — Spiritus en gros fl. 32.— ohne Faß on detail fl. 32.50 ohne, 34.50 fl. sammt Faß per 100 Liter %.

Freudentafel.

Vom 5. Januar 1881.

Römischer Kaiser, Josef Roth, Ignaz Zellner, Viehhändler, von Sipka.

Telegraphischer Kursbericht an der Budapester Waarenbörse

vom 5. Januar 1881.

(Qualität per Hektoliter. — Preis per 100 Kilogramm.) Weizen: Banater 72 1/2-74 1/2 Kilog. Gewicht von fl. — bis —, 76 1/2-78 1/2 Kilog. Gewicht von fl. — bis —, Weiz 72 1/2-74 1/2 Kilog. Gewicht von fl. — bis —, 76 1/2-78 1/2 Kilog. Gewicht von fl. 12.50 bis 13.05, Pester Boden 72 1/2-74 1/2 Kilog. Gewicht von fl. — bis —, 76 1/2-78 1/2 Kilog. Gewicht von fl. 12.35 bis 12.60, Weizenburger 72 1/2, bis 74 1/2 Kilog. Gewicht von fl. — bis —, 76 1/2-78 1/2 Kilog. Gewicht von fl. 12.30 bis 13.05, Backstark 72 1/2-74 1/2 Kilog. Gewicht von fl. — bis —, 76 1/2-78 1/2 Kilog. Gewicht von fl. — bis —, Roggen: 70-72 Kilog. Gewicht von fl. 10.15 bis fl. 10.40, Gerste: Futter 60-62 Kilog. G. von fl. 6.45 bis fl. 6.80, Brauer 62 bis 63 1/2 Kilog. G. von fl. 7.50 bis fl. 9.60, Hafer (ung.): 36 1/2-40 1/2 Kilog. G. von fl. 6.10 bis 6.30, Mais (Banater): von fl. 5.20 bis 5.30, anderer: von fl. 5.10 bis 5.20, Raps, Kohl: von fl. 12 1/2 bis 12 3/4, Banater: von fl. 12.25 bis 12.50, Hirse (ung.): von fl. 5.70 bis 6.30.

Lieferungszeit (Ufance): Weizen: Frühjahr, 74 1/2 Kilog. G. von fl. 11.67 1/2 bis 11.72 1/2, bis September bis October — Kilog. G. von fl. — bis —, Roggen: Frühjahr, 69 1/2 Kilog. G. von fl. — bis —, Mais: bis Mai—Juni: fl. 6.07 bis 6.10, Raps: (Koh) August—September — Kilog. G. von fl. — bis —, Banater Julius—August — Kilog. G. von fl. —, Spiritus (roh): per 100 Liter von fl. 32.— bis 32.50.

Budapester telegr. Börsenbericht vom 5. Januar 1881.

Table of stock market prices for various securities including Hungarian bonds, bank shares, and other financial instruments.

Wiener telegr. Börsen- u. Wechsel-Course vom 5. Januar 1881.

Table of exchange rates and market prices for various goods and currencies, including gold, silver, and different types of flour.

Reclatations-Kundmachung.

Ueber Beschluß des k. k. Gerichtshofes zu Hermannstadt vom 27. December 1880, Z. 9891, werden die zur Concurrenz der Handlung des Peter Müller in Hermannstadt gehörigen Waarenvorräthe und Gewölbevermietungen am 10., 11. und 12. Januar 1881 im Gerichtslocale, Großer Ring No. 21, unter folgenden Bedingungen öffentlich feilgeboten werden:

- 1. Der Ausrufpreis ist der inventarisch festgesetzte Schätzungswert, unter welchem die zum Verkauf bestimmten Objecte am ersten Reclatationstage nicht hintangegeben werden.
- 2. Am ersten und zweiten Feilbietungstage werden die Waarenvorräthe sowie die Gewölbevermietungen für sich verkauft.
- 3. Am zweiten Feilbietungstage werden die Waarenvorräthe und Gewölbevermietungen unter 70 Percent des gerichtlich erhobenen Schätzungswertes nicht hintangegeben werden.
- 4. Können die Waarenvorräthe und Gewölbevermietungen am dritten Feilbietungstage nicht mit mindestens 70 Percent des Schätzungswertes verkauft werden, so werden sie auch unter diesem Werth und auch einzeln losgeschlagen werden.
- 5. Der Preis für die einzeln verkauften Vermögensobjecte ist sofort zu Händen des Gerichts-Executors, für das im Ganzen erstandene Waarenlager oder Gewölbevermietungsstücke jedoch in zwei gleichen Raten von drei und sechs Monaten, vom Erziehungstage an, zu Gerichtshänden zu erlegen, bis dahin aber mit 6 Percent zu verzinsen.

Feilbietungs-Kundmachung.

Zum Vollzuge der bereits angefügten, jedoch nicht vollzogenen Feilbietung der zur Concurrenz des Hermann Hartmann, Uhrmachers, gehörigen Fabrik, als: Uhren aller Art etc., wird in Folge Beschlusses des k. k. Gerichtshofes, Z. 9855/polig. 1880, der Termin auf den 10. Januar und 20. Januar 1881 und die darauf folgenden Tage, jedesmal 9 Uhr Vormittags, im Gerichtslocale, Helmtauerstraße Nr. 57, unter den schon bekannt gegebenen Bedingungen festgesetzt.

Hermannstadt, am 30. December 1880.
Die Verwaltung der Hermann Hartmann'schen Concurrenzmasse.
J. Popa, Concurrenzmasse-Vertreter.

Aus dem Amtsblatt.

- Am 11. Januar Reclatation des Nie Popp in Broos. (Dortiges Bezirksgericht.)
- Am 12. Januar Reclatation des Johann Schösch in Klein-Rosfeld. (Dortiger Bezirksgericht.)
- Am 11. Januar Reclatation des Nikolaus Suranyi in Nagovar-Bogats. (Dortiger Bezirksgericht.)
- Am 13. Januar (auch unter dem Schätzungswerte) Reclatation des János Ribán in Áltán. — am 12. Januar jene des Simon Vakar in Keed. — am 14. Januar jene des Michael Gáder in Áltán. (Hermannstädter Bezirksgericht.)
- Am 14. Januar (auch unter dem Schätzungswerte) Reclatation des Johann Herst in Seiburg. (Köslér Bezirksgericht.)
- Am 13. Januar Reclatation des Johann Schuster in Radeisch. (Schäßburger Bezirksgericht.)
- Am 13., 14. und 15. Januar Reclatation der Edmund Werner'schen Concurrenzmasse in N. Únyed. (Karlshauer Bezirksgericht.)

Gefertigt hat sich sein gut sortirtes Lager von schön decorirten Tafel-, Kaffee-, Thee- und Wasch-Servicen, sowie andere Porzellan- und Glasgebrauchs- und Luxus-Artikel zu billigen Preisen zu empfehlen.

Ludw. Eggert,
Kleiner Ring Nr. 23.
4 [885]

Bruchleidenden



empfehle mein neu verbessertes elastisches Bruchband, welches sich zum Gebrauch sowohl bei der anstrengendsten Arbeit, als auch des Nachts im Bette ganz vorzüglich eignet, ohne auch nur die geringsten Schmerzen zu verursachen, und wird sogar durch das beständige Tragen derselben in den meisten Fällen eine Heilung des Leidenden erzielt.

Bei der Bestellung bitte anzugeben, ob rechts, links oder auf beiden Seiten, Grösse des Bruches und Hüften-Umfang. Versandt prompt gegen Nachnahme. Außerdem noch großes Lager aller Gattungen Bruchbänder mit Feder, nach den verschiedensten Constructionen. Subventionen in Tricot, Hirschleder und Gummi, welche letztere beide hauptsächlich bei Fieberkranken, wo das Tragen eines Bruchbandes nicht mehr angezeigt ist, zu empfehlen sind, ferner Gebärmutter-Vorfall-Bandagen, Krampfadern-Strümpfe, Clystir- und Motterspritzen, edel Metall Irrigatorien, Präservatifs, Gummi-Betteinlagen, Perioden-Taschen, Eisbeutel, Leibbinden, Urinhalter, Katheter, Bougies, Inhalations-Apparate, Mutterkränze, sowie alle chirurg. Gummiwaaren und Artikel zur Krankenpflege in größter Auswahl und zu soliden Preisen. (738) 10-25

J. G. Zieger,
Bandagist, Trattnerhof.
Wien, I., Graben, 21.

Eine Commis-Stelle

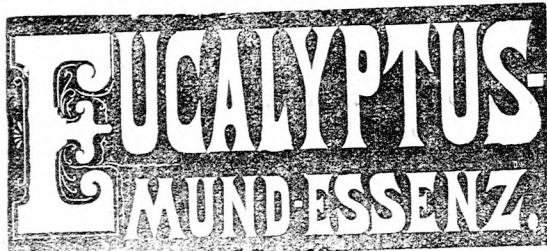
ist in der Weinwaaren-Handlung des Carl Jaurnig in der Helmtauerstraße, Hermannstadt, sofort zu besetzen. [4] 2-2

Eine geschickte Köchin

mit guten Zeugnissen versehen (Lohn 10 bis 12 fl.) und ein Mädchen für grobe Hausarbeiten, ebenfalls mit guten Zeugnissen versehen (Lohn 6 bis 7 fl.) finden Dienst. Nähere Auskunft ertheilt die Administration dieses Blattes. [2] 3-3

Zwei Beamtenstellen

sind bei der Versicherungs-Bank „Transsylvania“ in Hermannstadt zu besetzen. Bewerber wollen ihre eigenhändig geschriebenen Gesuche unter Nachweisung ihrer Studien, Sprachkenntnisse, etwaiger spezieller Fachbildung und unter Vorlage etwaiger Dienstzeugnisse bis 31. Januar 1881 bei der Direction der genannten Anstalt (Helmtauerstraße No. 5) einreichen. Bewerber, die nebst der deutschen auch der ungarischen Sprache in Wort und Schrift mächtig sind, werden vorgezogen. [8] 1-2



(K. k. Priv.-Marken-Schutz, Paris, 1880. Prämirt.) Desinfectirend-antiseptisches Conservirungs- und Präservativmittel zur hygienischen Pflege des Mundes und Schutzmittel gegen miasmatische Infection von Dr. C. M. FABER. Die Eucalyptus-Mund-Essenz tilgt jeden üblen Geruch aus dem Munde augenblicklich und nachhaltig; ist ein sicheres Mittel gegen Zahnweh von cariösen Zähnen; assanirt die Luft in Krankenzimmern gründlich, erfüllt die Räume mit belebendem Duft. Die kais. russische Regierung hat die Eucalyptus-Mund-Essenz in den öffentlichen Heilanstalten als Desinfectionsmittel der Krankenzimmer und als Heilmittel in parasitären Affectionen des Mundes und der Rachenhöhle eingeführt. — Preis eines Flacons fl. 1.20. Vorräthig in allen renomirten Apotheken und Parapharmen der österr.-ungar. Monarchie und des Auslandes. Haupt-Depot bei Felix Griensteidl, Wien, I., Sonnenfelsgasse 7.

Bei allen unseren Depositen ist auch Dr. C. M. Faber's altherühmte, schon im Jahre 1862 zu London mit der grossen Preismedaille ausgezeichnete k. k. priv. Puritas-Mundseife zur hygienischen Pflege des Mundes und Conservirung der Zähne stets vorrätig. In Hermannstadt zu haben bei F. Thalmayer und bei J. E. Schneider. [703] 10-16

Vorzüglich süße 1880-er Som-(Schmiger-)Weine

zu haben — Liter 40 Kr. — bei Fronius, Bahngasse No. 2. 2-3 [3]

In der gefertigten Verlags-Handlung sowohl, als auch in allen Buchhandlungen und bei den Kalender-Verschleißern sind zu haben:

Siebenbürgischer Volkskalender für 1881.

Neue Folge. Dreißigster Jahrgang. Inhalt: Der christliche und jüdische Kalender. — Die Genealogie des regierenden Kaiser-Königshauses und der vorzüglichsten anverwandten Regentenhäuser. — Verzeichniß der Fürstenthümer Siebenbürgens. — Eisenbahn-, Post- und Telegraphen-Kalender. — Interessentel. — Verzeichniß der stempelpflichtigen Rechtsgeschäfte und der Stempelsteuer. — Eine Criminal-romanische Witwe. — Die Franz Bessel'sche Verführung. — Das Grab der Elly's in Gilt. — Das Testament des Grafen Székényi. — Ungarische Märchen und Sagen. — Sagen von dem Ursprung der barmhertigen und magyrischen Nation. — Der Schöpfung. — Dürfen Frauen rauchen? — Kalenderstudien. — Betrachtungen, die Fingerringe von D. E. — Rückblick auf das Jahr 1880. — Die Vereinstage. — Gemeinnütziges. — Miscellen und Anekdoten etc. etc. Eine Illustration.

Preis: Brochirt 60 Kr., mit franco Postzusendung für Auswärtige 65 Kr.; — gebunden 75 Kr., mit Post 83 Kr.; — mit dem soeben erschienenen

vollständigen Schematismus,

broch. 1 fl., geb. 1 fl. 20 Kr., mit franco Postzusendung: broch. 1 fl. 8 Kr., geb. 1 fl. 30 Kr. 5

Neuer und alter Hauskalender für das Jahr 1881.

Preis: 20 Kr., mit franco Postzusendung 22 Kr.

Wandkalender für 1881.

Groß-Placat, 20 Kr., mit Postzusendung 22 Kr. Verlags-Handlung von Th. Steinhausen's Erben.

Ravissante-Haar-Essenz

von Dr. Lejosse in Paris.



Angenehmestes Mittel zur Reinigung des Haarbodens, welches die Schuppenbildung und das Ausfallen der Haare verhindert; bestes Kopfwaschmittel, da es auf die Kopfhaut eine wohltuende Wirkung ausübt. Preis einer Flasche 1 fl. 20 Kr.

Pomade Ravissante von Dr. Lejosse in Paris. Ausgezeichnete Haarpomade zur Verschönerung und Conservirung der Haare; kräftigt den Haarboden, verhindert die Schuppenbildung und das Ausfallen der Haare, verleiht denselben einen natürlichen Glanz, macht sie wellenförmig und schligt sie vor dem Ergrauen bis ins späteste Alter. Porzellan-Flasche 1 fl.

Poudre Ravissante

ausgezeichnetes und beliebtes Damenpulver der größten Künstlerinnen und der eleganten Damenwelt von Paris. Poudre Ravissante ist ausnehmend und fast wunderbar wirksam. Alle jene Damen, welche diesen Poudre bereits erproben, haben sich überzeugt, daß derselbe unübertrefflich ist und auf der Haut unsichtbar ist. Poudre Ravissante gibt dem Teint eine natürliche Jugendfrische und verleiht der geübten Damenwelt behufs empfohlen zu werden. Weiß oder rosa eine große Schachtel 1 fl., eine kleine 60 Kr.

Eau dentifrice Ravissante

(Ravissante-Mundwasser) von Dr. Lejosse in Paris.

frei von jeder Säure, ist aus der für die Pflege des Mundes und der Zähne denkwürdigen und balsamischen Pflanzenstoffe bereitet. — Durch dasselbe wird jeder Zahnschmerz sofort gestillt, das Zahnfleisch gestärkt, das Gummülcöciviert, die Füllungsräume erhalten und dem Munde und Athem ein angenehmes, erfrischendes Geschmack und Geruch verliehen. — Wer dieses bisher unübertroffene Mundwasser einmal erprobt, überzeugt sich von der fast wunderbaren Wirkung und gebraucht nie mehr ein anderes. Eine Original-Flasche 1 fl.

Niederlage in Hermannstadt

Herrn Apotheker W. F. Morscher und in den meisten Apotheken der Provinz. Briefliche Aufträge werden postwendend effectuirt durch das Central-Versendungs-Depot der RAVISSANTE-Parfumerie Frau Friederike Schwarz, Parafumerie, Budapest, Rathhausplatz No. 9. [527] 17-25

Preservalifs

J. M. Schneider, Gummi-Fabrik, Wien, VII., Stiftgasse 19.

Gummi-Fischblasen,

und Vorsichts-Präparate, echt französisch, bestes Fabricat per Duzend 1, 2, 3, 4 und 5 fl.;

Damen-Specialitäten (Pariser Schwämme) per Duzend fl. 2-3;

Gürtel, unübertrefflich gegen nächtliche Pollutionen, per Stück fl. 2.50, so auch alle Sorten

Gummi-Betteinlagen, Regenschirme, Urinhalter, Flaschen für Damen und Herren, Perioden-Taschen, Spritzen, Luftpöster, Damen-Busen und alle in diesem Genre einschlagende Artikel verfertigt discreter per Nachnahme

die Gummiwaaren-Agentie Alex. Mosé, Wien, I., Kollnerhofgasse No. 4. [9] 288

Die „Neue Illustrirte Zeitung“ kostet incl. Zusendung per Post: (Semst. Halb. Viertel.) für Oesterreich-Ungarn ... 8 fl. 4 kr. 2 „ Deutschland von Wien versendet ... 12 fl. 8 kr. 4 „ von Leipzig incl. Postzuschlag ... 12 fl. 8 kr. 3 „ das übrige Europa ... 20 fl. 15 kr. 7.50 „ Erschein. jäh. Sonntag, Einzelne Numm. 20 Kr. — 40 Pf. Probe-Nummern werden auf Verlangen gratis und franco zugesendet.

„NEUE ILLUSTRIRTE ZEITUNG“

Wir unter Jahrgang 1881. Dr. Ernst Schäfers, Die Stauber, Wien, I., Neugasse Nr. 5.

11. Jahrgang.

M E R C U R.

Authentischer Verlosungs-Anzeiger

von österreichisch-ungarischen und ausländischen Lotterien-Effekten, verlosbaren Staats- und Privat-Obligationen, Eisenbahn-, Dampfschiff- und Industrie-Aktien und Prioritäts-Obligationen, Pfandbriefen etc. etc. Zeitschrift für Bank-, Finanz- und Eisenbahnwesen.

Mit 1. Januar 1881 eröffnen wir ein neues ganzjähriges Abonnement auf den FIFTEHN JAHRGANG. Der MERCUR erscheint im ungarisch-deutschen Text 3-mal monatlich, erforderlichen Falles auch öfter, und zwar nach jeder bedeutenden Ziehung; derselbe bringt mit leichtfäherlicher Kürze, zweckmäßiger und tabellarischer Uebersicht die authentischen Ziehungsergebnisse, sowie auch die gezogenen und nicht gezogenen Treffer, ist daher für das Effecten besitzende Publikum ein unentbehrliches Organ.

Abonnements-Preis franco ins Haus gestellt oder mit Postsendung ganzjährig nur fl. 2. Administration des „MERCUR“, Budapest, Dorotheagasse 12, Budapest.

Wir laden hiemit zur Pränumeration ein und bitten um deutlich geschriebene Adresse und Angabe der letzten Poststation. Die Einlieferung des Betrages geschieht am besten und billigsten durch Postanweisung. [890] 5-5

Erscheint anßer der Sonn- und Feiertage täglich. Koflet für das halbe Jahr 5 fl., das Vierteljahr 2 fl. 50 Kr., ein Monat 85 Kr. Mit Zusendung in das Haus 1 fl. Einzelne Nummern 5 Kr. Mit Postversendung: Im Inland: halbjährig 7 fl., vierteljährig 3 fl. 50 Kr., 3. Ab. Im Ausland: Vierteljährig 4 fl. 50 Kr. Verleger und Eigenthümer: Th. Steinhausen's Erben. Für die Redaction verantwortlich: Georg Essig.

Filial-Abonnements-Bureau Kaufmann; in Mühlbach bei

Nr. 6.

Polit... Minister-Präsident hatte Nachmittags mit einer längeren Unterredung; in Wien. Am 6. d. in Wien ein, um an verpflegenden gemeinsamen Ueber die Pläne der theilt „Pesti Napló“ nach nachem der parlament... welche und in Verbindung werde, in welchem die En... fition und unter denselben haushaltet betont werden... mäßigsten Opposition joll... des selbstständigen Zollge... liale unter die Programm... Banus Graf P. j... daß die Reise des Banus... lichen Verdicten zusammen... werden, die Negulcolat... feststellen werden, unter... zu gehen hat. — Der... treten. Man erwartet... Tagen ihre Arbeit voll... selben nur eine kurze... dem Landtage noch in... Die Commissions-V... die Donau-Regel-Galag... ihre Fortsetzung für den... Holland, welche... Jahre ziemlich inactiv ge... zwar zu Gunsten der... Sop. Verschiedene Adre... um dem letzteren sein... müthe zu führen. Das... ein dortiger Professor... Journal“ den Vorlag... des Transvaal-Landes... den Mitgliedern des... größeren englischen Städte... zu lassen oder eine Dupl... im Namen des niederl... Boltes zu überreichen h... sich von Tag zu Tag... Der „Temp“ jag... ist, will den Frieden... Einvernehmen mit den... Bforte die Annahme... Nachrichten die Befestig... hoffen: allein es ist wa... aufgabe. Die Mächte... zu vermeiden. Am 4. d. fand in... legenheiten statt.

Einigen kostete vor... widerung, es war zu Viel... nur ein ungewandter... handschuß, mitten hineing... der beiden Familien, das... Schneiderstöcher zurück... gegen die andere! Ohne eine Epibe... Einigen, lehrte Anna de... fand ihren Sohn gerade... für den nächsten Tag zu... „Du tanzt mit... von der Mutter anget... beitriffst Du das Fried... gewogen Leben!“ Friedrich war auf... und nicht minder über... „Sich“ nach, wo... nach Hause gehn. Aber... haben; morgen soll... Bald darauf verli... Es schien, als se... auserkoren. Geßah es... ungeschicklich gehalten